



Rapid.Tech + FabCon 3.D,
20. bis 22. Juni 2017, Messe Erfurt

Strahlende Sieger der „3D Pioneers Challenge“

Im Rahmen der Erfurter Fachmesse Rapid.Tech + FabCon 3.D wurde 2017 zum zweiten Mal der internationale Designwettbewerb „3D Pioneers Challenge“ durchgeführt. Die Ausstellung mit den vorab ausgewählten Arbeiten der 30 Finalisten aus 13 Ländern war während der Messelaufzeit besonderer Anziehungspunkt für Besucher und Designexperten. Das Feedback war überragend. Einzigartig in ihrer Struktur richtet sich die „3D Pioneers Challenge“ in verschiedenen Disziplinen an Gestalter auf allen Kontinenten, die mit 3D-Druck Neuland beschreiten.

Die strahlenden Sieger der 2017er Edition wurden am 20. Juni im Rahmen der Festveranstaltung der Rapid.Tech + FabCon 3.D gekürt. Der Thüringer Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft, Wolfgang Tiefensee, ließ es sich nicht nehmen, die Veranstaltung zu eröffnen und den Siegern persönlich zu gratulieren. Einen musikalischen Beitrag lieferte Dietrich Luft auf einer 3D gedruckten parametrischen E-Gitarre. Diese wurde von Nicolai Bauchrowitz, selbst Finalist der 3D Pioneers Challenge, konstruiert.

Zu den Gewinnern zählt Philipp Manger, mit dem Projekt T.O.S.T. (Topology Optimized Skateboard Trucks) der Ernst-Abbe-Hochschule Jena. Er gewann neben dem Preisgeld von 3.000 Euro in der Kategorie Design ebenso den Preis für die beste studentische Arbeit. Dafür erhielt er von dem Challenge-Kooperationspartner Makerbot einen MakerBot Replicator Mini+. Laut Jury ist „die organische Skateboardachse mit ihren zellulären Strukturen so leicht, dass sogar Marty Mc Fly darauf fliegen könnte.“

Ronny Haberer und Patrick Bösch von der Bauhaus Universität Weimar wurden Gewinner in der Kategorie FashionTech mit ihrem Beitrag „Programmable Textiles“ und erhielten ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro. Die Jury sah hier in der Technik Stoff zu bedrucken „das geniale, erweiterbare Konzept und die Möglichkeit Fashion in neue Dimensionen zu führen.“

In der Kategorie MedTech gab es zwei Preisträger, die jeweils 2.000 Euro gewannen. Zum einen Niklas Hamann, von der HTW Dresden und Bauhaus Universität Weimar der mit „RIG3D“ eine 3D-Druck-Orthese geschaffen hat, die sich neben der anatomischen Individualisierung auch an das spezifische Krankheitsbild ihres Trägers anpassen lässt. Die Jury sah die Qualität in „dem perfekten Konzept und der Anwendbarkeit auch für Ärzte, die keine Vorkenntnisse im Bereich 3D-Druck haben“.

Gewinner in der Kategorie MedTech ist außerdem das Team der Mecuris GmbH mit Manuel Opitz, Jannis Breuninger, Clemens Rieth, Felix Gundlack, Juliane Weinzierl, Simon Weidert, Anja Fischer und Carolin Taubmann mit dem Beitrag der Zervikalorthese „Emydura“. Die 3D gedruckte Halskrause konnte die Jury durch ihre „Leichtigkeit, Stabilität, Tragbarkeit und individuelle Anpassung“ begeistern.



Für ihre zwei Einreichungen „Salt Coral“ und „Palmyra rebuilt“ erhielt das holländische Duo Eric Geboers und Matteo Baldassari von CONCR3DE den Preis in Höhe von 3.000 Euro in der Kategorie Material. Ihre beeindruckende Materialrecherche unter Verwendung lokaler Werkstoffe, die auf der ganzen Welt verfügbar sind, überzeugte die Jury: „Dies könnte sogar Einfluss auf die künftige Architektur haben.“

Die österreichische Einreichung „Print a Drink“ von Benjamin Greimel wurde in der Kategorie Event ausgezeichnet, weil sie „eine Konversation im chemischen 3D-Druck eröffnet, indem sie Materialien verwendet, die sich gegenseitig abstoßen.“ Die 3D-gedruckten Drinks konnten auch am Galaabend verkostet werden.

Insgesamt wurden an die Gewinner Preisgelder in Höhe von 15.000 € vergeben. Damit ist die „3D Pioneers Challenge“ einer der am höchsten dotierten Awards für Innovation im 3D-Druck. Alle Gewinner erhielten zudem ein Abonnement der Zeitschrift designreport.

„Special Mention“ erhielt der Beitrag „Caress of the Gaze“ von Behnaz Farahi, Paolo Salvagione, Julian Ceipek und Sebastian Morales aus den USA. Ihre interaktive 3D-gedruckte Fashion-Tech erkennt den Blick anderer Menschen und reagiert darauf mit Bewegungen.

Alle Finalisten sind Teil der geplanten Roadshow an verschiedenen deutschen und internationalen Standorten.

Mehr Infos unter www.3dpc.io und www.facebook.com/3DPioneersChallenge/

Die Jury der „3D Pioneers Challenge“:

Diana Drewes - Haute Innovation, Marva Griffin-Wilshire – SaloneSatellite, Dieter Hofmann – blickfang, Naomi Kaempfer – Stratasys, Janne Kytanen, Lisa Lang – ElektroCouture, Silvia Olp - aed e.V., Davide Sher - 3D Printing Business Media, Joachim Stumpp – raumPROBE, Andreas Velten - Institut für Anaplastologie, Christoph Völcker – VOXELWORLD, Wolf Udo Wagner - Studio Wagner:Design/DDC, Kay Uwe Witte - XODESIGNGROUP LLC, Jochen Zäh – Hochschule & Kunstakademie Düsseldorf

Partner der „3D Pioneers Challenge“:

Messe Erfurt - Rapid.Tech + FabCon 3.D, d.sign21, 3D Hubs, Stratasys, aed, Autodesk, DDC, FIT AG, designreport, blickfang, Haute Innovation, VDID, Canto Ing., Verband 3DDruck e.V., Makerbot, raumPROBE, Designspotter, botspot, 3DDruck.com , 3dbusiness.directory,

Über d.sign21

Das Büro für Gestaltung und Consulting ist langjährig erfolgreicher Ideengeber und Organisator von Design Challenges. Die Expertise in Gestaltung, additiven Technologien und weltweitem Netzwerk verknüpft das Büro in der „3D Pioneers Challenge“. www.d-sign21.de

Über Rapid.Tech + FabCon 3.D



Rapid.Tech + FabCon 3.D haben sich als europäischer Spitzenevent für additive Fertigung und 3D-Druck etabliert. Internationalität, hohe Marktführerdichte und ein ebenso hochkarätiger und visionärer wie praxisorientierter Fachkongress prägen die Veranstaltung. Flankiert wird die Rapid.Tech seit 2013 von der FabCon 3.D, die sich an Interessenten außerhalb der klassischen Industrien richtet. Sie ist sowohl Treffpunkt für kreative Start-Ups als auch für Experten und Branchen-Größen der 3D-Druck-Community. www.rapidtech.de; www.fabcon-germany.com

Kontakt 3D Pioneers Challenge

Völcker & Völcker GbR
3D Pioneers Challenge
Simone Völcker
Telefon: +49 711 477 2748-0 | E-Mail: info@3dpc.io
www.3dpc.io

Kontakt Messe Erfurt GmbH

Isabell Schöpe, Marketing & Kommunikation
Telefon: +49 361 400 1350 | E-Mail: schoepe@messe-erfurt.de
www.messe-erfurt.de